

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 28. Mai 1927, nachm. 6 Uhr

1. **Paul Geilsdorf** (Chemnitz):

Passacaglia für Orgel in C moll

(Uraufführung aus dem Manuskript)

2. **Max Bruch** (1838—1920):

Gebet für Chor.

Werk 60, Nr. 4.

Herr, schicke, was du willst,
Ein Liebes oder Leides,
Ich bin vergnügt, daß Beides
Aus deinen Händen quillt.
Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten,
Doch in der Mitten
Siegt holdes Bescheiden.

Ed. Mörike.

3. **Max Reger** (1873—1916):

Präludium aus der Suite D moll für Violoncello allein.

Werk 131.

4. **Felix Draeseke** (1835—1913):

Psalms 23 für Knabenchor.

Werk 59.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln; er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele, er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürcht ich doch kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde, du salbest mein Haupt mit Öle und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und werde bleiben im Hause des Herrn immerdar!

Bitte wenden!

5. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. 1738).

Mel.: Ich will dich lieben, mein —

Du, Herr, hast bisher mich geführt,
Bald über Berg, bald durch ein Tal:
Mit Weisheit hast du mich regieret,
Du warst mein Leitstern überall.
Auch wenn mich Angst und Not gedrückt,
Hast meine Seele du erquickt.

Joach. Weidmann.

Vorlesung, Gebet und Segen.

6. **Richard Strauß** (geb. 1864):

Andante aus der Sonate F dur für Violoncello.
Werk 6.

7. **Hans Fährmann** (Dresden):

„Bittet, so wird euch gegeben“,
Motette für 8stimmigen Chor.
Werk 45, Nr. 3.

Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden,
klopft an, so wird euch aufgetan! Denn wer da bittet, der
empfängt, und wer da suchet, der findet, und wer da anklopft,
dem wird aufgetan! Bittet, so werdet ihr nehmen, daß eure
Freude vollkommen sei.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Professor Georg Wille (Violoncello).

Orgel: Eugen Richter, Organist an St. Pauli in Chemnitz
(i. V.)

Leiter: Professor Otto Richter.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. P. Adolf Müller). 1. „Christ
fuhr gen Himmel“, Melodie 1545. 2. „Gen Himmel aufgefahren ist“, Melodie
und Tonsatz von Melchior Franck, 1639. 3. „Nun lob, meine Seel', den Herren“,
Tonsatz von Joh. Seb. Bach aus der Kantate „Wer Dank opfert, der preiset mich“.
4. Turmfuge (Nr. 21 der „Quatricinia“) von Gottfried Reiche, 1696.

Heute in 8 Tagen, nachmittags 5 Uhr (nicht 6 Uhr):
Pfingstkantate „Also hat Gott die Welt geliebet“ von Joh.
Seb. Bach.